



Landratsamt Rems-Murr-Kreis | 40 | Postfach 1413 | 71328 Waiblingen

Herrn
Bürgermeister Raimon Ahrens
Gemeinde Rudersberg
Backnanger Straße 26
73635 Rudersberg

Forstamt
Amtsleiterin

Dienstgebäude
Erbstetter Straße 58
71522 Backnang

Auskunft erteilt
Dagmar Wulfes
Telefon 07191-895-4365
Telefax 07191-895-4366
d.wulfes@remm-murr-kreis.de

Zimmer 1

Unser Zeichen
Bitte bei Antworten immer angeben

Bürgermeisteramt Eing.: 23. SEP. 2020 73635 Rudersberg Rems-Murr-Kreis		Bis	
	B.R.		
	Erl.		
	WV		
	B.T.		

Betriebsplan 2021

17. September 2020

Ihre Nachricht vom/Zeichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ahrens,

Öffnungszeiten
Forstamt
Mo. – Mi. 06:30 – 12:00
Do. 06:30 – 18:00
Fr. 06:30 – 16:00

das Forstamt des Landratsamts Rems-Murr-Kreis übersendet Ihnen anbei den Betriebsplan für Ihren Kommunalwald auf folgenden Vordrucken:

- Jährlicher Betriebsplan im Forstwirtschaftsjahr 2021
- Beschreibung der Maßnahmen
- Überblick über die bisherigen Wirtschaftsergebnisse im Forsteinrichtungszeitraum
- Bestätigungsvordruck

Wir bitten Sie darum, die Beschlussfassung nach § 51 Absatz 2 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg herbeizuführen und dem Forstamt den beigefügten Bestätigungsvordruck zurückzusenden.

Telefon (Zentrale)
07151 501-0

Das Forstwirtschaftsjahr 2020 ist erneut geprägt vom europaweit mit Schadholz überfluteten Holzmarkt. Im Rems-Murr-Kreis sind wir erstmalig in der Situation, dass in einzelnen Wäldern die Holzerntekosten den Holzertrag für das Schadholz übersteigen und die Eigentümer von Kleinprivatwäldern nur durch die Aufarbeitungshilfe des Landes von 6 Euro je fm kostendeckend arbeiten können. Im Forstamt sind mittlerweile 2 Personen überwiegend mit der Abwicklung von Förderanträgen beschäftigt. Kommunalwälder mit hohen Nadelbaumanteilen, die in den vergangenen Jahrzehnten noch gute Erträge für den kommunalen Haushalt beitragen konnten, werden zum Zuschussbetrieb. Wir sind in der vergleichsweise glücklichen Lage, dass wir alles anfallende Holz vermarkten können. Die erzielten Preise sind allerdings extrem unbefriedigend.

Allgemeine Sprechzeiten
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

Bankverbindung
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE29 6025 0010 0000 2000 37
BIC SOLADES1WBN

VVS Anschluss
Bahnhof
REMS-MURR-KREIS.DE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
Reg. Nr. 0-175-00002

Das Baumsterben nach Dürre und Kalamitäten ist ein globales Problem, das in Europa durch die Hitzesommer 2018/19 verstärkt wurde. In diesen 2 Jahren sind allein in Deutschland 200.000 ha Wald abgestorben, das entspricht in etwa der Fläche des Saarlands. Nach dem Waldsterben in den 1980er Jahre haben wir in Baden-Württemberg eine Phase von fast 30 Jahren mit sehr positiven Effekten auf das Waldwachstum erlebt. Die kürzeren Winter und der CO₂-Gehalt der Luft führten zu steigenden Zuwächsen im Wald. Derzeit erleben wir einen globalen Wandel hin zu einer Phase der wachsenden Einschränkungen durch Trockenheit und Extremwetterereignisse wie sintflutartigen Sturzregen, langer Dürre, Sturm und der Massenvermehrung von Schädlingen. Die Störungen der Waldwirtschaft nehmen an Häufigkeit und Stärke zu. Im Rems-Murr-Kreis sind wir durch einen hohen Anteil standortgemäßer und gemischter Wälder vergleichsweise gut aufgestellt. Das seit 3 Jahren andauernde Baumsterben der Hauptbaumarten Fichte, Tanne und Buche führt aber auch bei uns zu der schmerzhaften Erfahrung, dass aus vorratsreichen, wertvollen Wäldern innerhalb von Wochen abgestorbene Waldteile werden.

Wir beobachten mit großer Sorge den zunehmenden Verlust an alten Wäldern und großen Bäumen und damit verbunden die Abnahme der Biodiversität und Erholungswirkung der Wälder. Es gilt bei der Holznutzung in alten Wäldern in jedem Einzelfall zu entscheiden, ob das dicke und wertvolle Holz genutzt und verwendet werden soll oder ob es aus Naturschutzgründen als Habitatbaumgruppe oder Waldrefugium stehen bleiben soll. Wir stehen gemeinsam mit Ihnen vor der großen Herausforderung, die vielfältigen Leistungen des Waldes auch in Zukunft nachhaltig sicherzustellen. Im Moment sind wir vor allem dabei, die aktuelle Gefahrensituation durch Schadorganismen einzudämmen. Wir nutzen alle Möglichkeiten der sauberen Waldwirtschaft. Bei der Hauptmasse des geplanten Einschlags handelt es sich um Schadholz, vor allem bei unseren drei Hauptbaumarten Fichte, Tanne und Buche. Darüber hinaus finden in beschränktem Umfang Pflegeeingriffe in jüngeren Beständen und normale Nutzungen bei Baumarten statt, die nicht so stark durch die anhaltende Trockenheit geschädigt und auf dem Holzmarkt zu guten Preisen absetzbar sind, z.B. Eiche und Douglasie. Dies dient der Stabilisierung der Bestände und hilft, die Waldhaushalte einigermaßen stabil zu halten.

Dabei unterstützen uns die regionalen Unternehmer, die aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung vorrangig in Ihren Wäldern arbeiten.

Der Wald der Zukunft wird sich über Jahrhunderte an die neuen Klimarahmenbedingungen anpassen. Wir unterstützen den Wandel insbesondere auf den Schadflächen ohne Naturverjüngung indem wir klimastabile Baumarten pflanzen. Der Wald der Zukunft wird von kleineren Bäumen, offeneren Waldbeständen, einem höheren Laubbaumanteil und einer niedrigeren Biomasse als bisher geprägt sein. Wir tragen dazu bei, dass er noch besser durchmischt sein wird als bisher und damit risikominimiert. Über die Baumarten-

wahl bei der Wiederbewaldung, angepasste Jagd und Wildbestände sowie in der Jungbestandspflege gilt es, einen stabilen, wertvollen Wald zu pflegen, der den kommenden Klimaextremen trotzen kann.

Ihre Fragen zum Haushalt, zur Waldbewirtschaftung und zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald beantworten wir gerne in Ihrer Sitzung zur Haushaltsplanung oder auf einem Waldbegang.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Wulfes



Forstrevier	Rudersberg-Weissacher Tal (36)
Forstbetrieb	Rudersberg (30)
Forstwirtschaftsjahr	2021

X

pauschaliert
regelbesteuert

HBFI. (ha): 499	FE-Hiebssatz/Jahr (Fm): 3785	das sind: 7,6 fm/Jahr/ha
-----------------	------------------------------	--------------------------

NATURALPLANUNG													
	Einschlag		davon				Kulturen				Schlag- pflege in ha	Be- standes- pflege in ha	Wege unterhaltung lfm.
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Stamm- holz in fm	Industrie- holz in fm	Brenn- holz in fm	gesch. Derbh. in fm	Kulturvor- bereitung in ha	Kultur- fläche in ha	Pflanzen- zahl	Kultur- sicher- ung			
Plan im FWJ	2500	5,0	1750		535	215	0,9	0,9	2710	5	6	18,1	28000

Einnahmen (netto)				
HHSt.		Plan im FWJ 2021	Vollzug im FWJ 2021	Bemerkungen
5550.3141	Mehrbelastungsausgleich	6.731,00 €		
5550.3141	Zuschüsse Land	8.000,00 €		Förderung naturnahe Waldwirtschaft (Pflanzung, Pflege, ...)
5550.3411	Ersätze (z.B. Wildschaden)			
5550.3421	Verkaufserlöse	122.840,00 €		angespannter Holzmarkt = schlechte Preise!
5550.3461	vermischte Einnahmen			
5550.4411	Jagdpacht (Waldanteil)	5.700,00 €		
5550.4811	Innere Verrechnungen v. Bauhof			
Summe der Einnahmen		143.271,00 €	- €	

Ausgaben (netto)				
HHSt.		Plan im FWJ 2021	Vollzug im FWJ 2021	Bemerkungen
5550.4011	Personal	17.000,00 €		
5550.4212	Wegunterhaltung	25.000,00 €		
5550.4212	Erholungseinr. im Wald	500,00 €		
5550.4222	Arbeitsgeräte, Maschinen			
5550.4246	Abgaben			
5550.4251	Fahrzeughaltung			
5550.4261	Dienst- und Schutzkleidung			
5550.4261	Aus- und Fortbildung			
5550.4271	sächl. Zweckausgaben			
5550.4281	Waldkultur- und Pflegek.	43.275,00 €		
5550.4291	Holzfällung und -aufarbeitg.	63.980,00 €		
5550.4429	Mitgliedsbeiträge	200,00 €		
5550.4441	Steuern			
5550.4443	Versicherungen/Schadensfälle	6.500,00 €		
5550.4451	Forstverw.-Kostenbeitrag	41.483,60 €		10,96€ netto x Hiebssatz = 41.483,60 € netto
5550.4452	Holzverkauf	6.720,00 €		2400 Fm x 2,80€/fm für Holzverkaufsstelle RMK
5550.4811	Aufwand ILV Bauhof			
	Zuschüsse Land			
Summe der Ausgaben		204.658,60 €	- €	
Ergebnis FWJ /KJ 2021		- 61.387,60 €	- €	
nachrichtlich:	Abschreibungen			
	Verzinsung des Anlagekapitals			



Beschreibung der Maßnahmen

Forstbetrieb	Gde. Rudersberg
Revier	Rudersberg-Weissacher Tal
Forstwirtschaftsjahr	2020

Art der Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme Waldorte	Arbeitsschritte	Anzahl/ Einheit in fm/ Ha/ Stück	€/Einheit (Netto)	€ (Netto) Ausgaben
Holzernte 5550.4291		Holzhauerei			
		Holzhauerei Unternehmer			
		Holzbringung Unternehmer			
		Gesamtaufarb. fm	2285	28	63980
Summe:					63980
Pflanzung/ Kulturen 5550.4281		Pflanzenkosten Baumart Dgl	900	1,2	1080
		Pflanzenkosten Baumart Ei	1700	1,5	2550
		Pflanzenkosten Baumart Els	75	5	375
		Pflanzenkosten Baumart Speierling	35	5	175
		Pflanzung St.	2710	1,5	4065
		Kulturvorbereitung ha	0,9	900	810
		Kultursicherung ha	5	950	4750
Waldschutz 5550.4281		Zäune		150	
		Fegeschutz	900	1	900
		Verbißschutz	1810	2,5	4525
		Borkenkäfer- bekämpfung fm	500	4	2000
Bestandespflg 5550.4281		Jungbestands- pflege ha	18,1	950	17195
		Ästung St.	350	7	2450
		Schlagpflege ha	6	400	2400
Wege und Erschließung 5550.4212		Fahrwege m	28000		22000
		Wegenamen und Sperrschilder			3000
					25000
Sozialfunktion 5550.4212		Anlage von Feuchtbiotopen an			
		Erholungswege			
		Abfallbeseitigung			500
Sonstiges 5550.4271					

sonstige Anmerkungen:

Sa.

132755

Holzeinschlag und Ergebnisse im 10-Jahresüberblick

Forstrevier	Rudersberg-Weissacher Tal (36)
Forstbetrieb	Rudersberg (30)
Forsteinrichtungszeitraum	2015-2024
HBFI. (ha):	499
FE-Hiebsatz (10 Jahre)	37.854
FE-Hiebsatz pro Jahr	3.785
FE-Hiebsatz pro Jahr und ha	7,6

Jahr	Holzeinschlag in fm	Holzeinschlag in % des Hiebsatzes (Jahr)	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss Defizit (-) in €	Verhältnis Ausgaben zu Einnahmen (Betriebs- koeffizient)	Bemerkungen
2015	4558	120%	295.745	188.101	107.644	0,64	ohne innere Verrechnung und ohne kalk. Zinsen
2016	3998	106%	254.017	176.121	77.896	0,69	ohne innere Verrechnung und ohne kalk. Zinsen
2017	4356	115%	270.861	174.617	96.244	0,64	ohne innere Verrechnung und ohne kalk. Zinsen
2018	5220	138%	295.951	177.857	118.094	0,60	ohne innere Verrechnung und ohne kalk. Zinsen
2019	3900	103%	243.032	200.793	42.239	0,83	ohne innere Verrechnung und ohne kalk. Zinsen
2020	3805	101%			0		Stand 30.09.2020
2021		0%			0		
2021		0%			0		
2022		0%			0		
2023		0%					
2024		0%			0		
Summe	25837	68,25%	1.359.606	917.489	442.117		
Durchschn. pro Jahr	4306	113,8%	271.921	183.498	88.423	0,68	
Durchschn. pro Jahr und ha	8,6		544,9	367,7	177,2		
Durchschn. pro fm			52,6	35,5	17,1		